

evangelisch
in herzogenaaurach



Aurachtal und
Oberreichenbach



Vorwort	2
Andacht	3
Gemeindeleben	5
Kirchenmusik	14
Bilderbogen	15
Gottesdienste	19
Freud und Leid	23
Gruppen/Kreise/Termine	25
Antepedien Klosterkirche	26
Jugend	28
Kinder	30
Aus den Kitas	31
Kontakte	38

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,

es ist wieder viel los in unseren Kirchen und Gemeindehäusern. Es gibt aber auch zahlreiche kirchliche Angebote out-door – passend zur Jahreszeit.

Es gibt Neues wie die Konfirmationen der Jugendlichen und die neu geschaffenen Antependien in der Klosterkirche in Münchaurach, es gibt Rückblicke auf Jubiläen und es gibt gleichbleibend Interessantes wie die Gottesdienste und die Gruppen und Kreise der Gemeinden.

So ist Kirche. Sie setzt auf Bewährtes, sieht aber immer wieder auch nach vorne. Die Welt verändert sich und damit verändert sich auch immer wieder die Kirche, denn die Kirche lebt ja in dieser Welt.

Deshalb gibt es immer wieder auch neue Angebote. Auch die neue Zusammensetzung der Kirchenvorstände und neue Hauptamtliche verändern Gemeinden. Das ist gut so. So bleibt Kirche im Fluss und bleibt nicht stehen.

Lassen Sie sich immer wieder neu überraschen, wie lebendig Kirche ist.

Dekan und Pfarrer Oliver Schürle





Liebe Leser:innen, liebe Claudia,

Es ist wohl allzu menschlich, dass wir uns doch häufig mehr auf das Negative fokussieren und dabei weniger auf das Positive achten – Kritik bleibt hängen, Fehler fallen ins Auge, Dinge beschäftigen uns mehr als uns lieb ist. Zwar begegnen uns im Alltag häufig – sei es in Geschäften, in Kalendern oder in sozialen Medien – Lebensweisheiten wie „*Genieße die kleinen Dinge im Leben*“ oder „*Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum*“, in denen durchaus eine Bedeutung steckt, aber wer nimmt sich diese Sprüche, die wir im raschen Vorbeigehen meist nur kurz wahrnehmen und bei den ganzen Dingen, die wir sonst noch in unserem Kopf haben relativ schnell wieder vergessen, wirklich zu Herzen? Und noch mehr: Wer setzt sie schließlich in die Tat um?

Die Jahreslosung appelliert nun an uns das genaue Gegenteil zu tun, nicht nur an der Oberfläche hängen zu bleiben, sondern tiefer zu gehen, genau hinzusehen und bewusst zu entscheiden.

Das bedeutet, Dinge nicht einfach ungeprüft zu übernehmen – seien es Meinungen, Traditionen oder sogar eigene Gewohnheiten – sondern sie zu hinterfragen: Was davon ist wirklich gut, was ist vielleicht nur eine leere Hülle? Dabei geht es nicht um ein pauschales Verwerfen des Alten oder ein unkritisches Annehmen des Neuen, sondern um eine aktive Auseinandersetzung und schließlich eine bewusste Entscheidung für das, was Bestand hat und weiterträgt.

Am Tag der Kirchenvorstände fiel in einem ähnlichen Kontext der Begriff der „Exnovation“ – der bewusste Abschied von Dingen, die einmal gut waren, aber nun Platz für Neues machen müssen. Dieser Abschied kann und darf weh tun, ist aber wichtig, um weiterzukommen.

Auch und gerade angesichts des gegenwärtigen Weltgeschehens – angesichts von gesellschaftlichen Spannungen und Spaltungen, Fake News und Polarisierungen ist es wichtiger denn je, die Dinge genau in den Blick zu nehmen und einen Schritt davon zurückzutreten, denn mit etwas Abstand, einer kritischen Distanz und einem wachen Geist sehen wir klarer, was Meinung und was Wahrheit ist, was echte Werte und was leere Versprechen sind.

Genau diese Haltung können wir auch auf unseren Glaubens übertragen – vielleicht sollten wir uns hin- und wieder einen Moment für eine „Glaubensprüfung“ nehmen: **Wo bin ich festgefahren? Wo braucht es Mut, Altes loszulassen und Neues zu wagen? Wie kann ich das Gute, das Gott mir zeigt, in meinem Alltag bewahren und weitergeben?** Vielleicht heißt das, alte Denkmuster hinter uns zu lassen. Vielleicht bedeutet es, mit mehr Vertrauen ins Leben zu gehen. Vielleicht

führt das aber auch dazu, die kleinen Zeichen von Gottes Wirken in unserem Alltag bewusster wahrzunehmen. Herausfinden können wir das nur, wenn wir uns darauf einlassen.

Die Botschaft der Jahreslosung ermutigt uns, nicht vorschnell zu urteilen und an Gewohntem festzuhalten, sondern stattdessen mit einem offenen Herzen, einem klaren Blick und Gott an unserer Seite zu prüfen, was wertvoll ist – und das Gute festzuhalten. Eine Haltung, die immer wichtiger wird.

*Herzliche Grüße,
Lea Weißkopf*

Liebe Lesende, liebe Lea!

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – Worte des Apostels Paulus in 1. Thess. 5.21, die Jahreslosung für das Jahr 2025,

Aufgabe und Herausforderung.

Sollen und wollen wir uns dieser stellen?

Heißt es doch, aus der Betriebsamkeit des Alltags aus genau dieser herauszutreten, sich die Zeit zu nehmen, um zu überdenken, was wir eigentlich tun (oder lassen) und warum das so ist.

Daran schließt sich die Überlegung an, ob wir das so haben wollen. Wie sind wir da hingekommen, wo wir jetzt gerade sind?

Wollen wir diesen Weg weiter gehen und wenn nicht, wie können wir die Richtung ändern?

Fragen über Fragen...

Genau das ist das Thema: Lea hat sich hierzu ausführlich geäußert. Sie zeigt

auf, was zu tun ist, bzw. getan werden kann. Wer sich gefangen fühlt in einer Situation, wessen Seele leidet, wem das Herz schwer und das Leben eine Qual ist, hat die Möglichkeit, Inhalt und Richtung zu ändern.

Sich mit sich selbst auseinander zu setzen ist eine große Aufgabe, weil es bedeutet, sich alles anzuschauen.

Es ist ja nicht alles nur „gut“ oder „schlecht“, wobei diese Begriffe für sich gesehen abstrakt sind, also mit Inhalt gefüllt werden müssen. Das Empfinden von „gut“ und „schlecht“ ist in weiten Teilen individuell, weil eben Gefühle, Vorlieben und Aversionen individuell sind.

Es ist also herauszufinden, was ist für mich „gut“? Was schmerzt am ärgsten? Wo ist die Freude am größten?

Das sind Landmarken im individuellen Leben. Sie geben die Richtung: Was ist zu prüfen und was ist das Gute, das es zu behalten gilt?

Wir sollten offen mit uns selbst sein und alles auf den Prüfstand stellen, gegebenenfalls auch unseren Glauben: Was glaube ich, wie und warum? Was ist das Gute daran? Wie finde ich mich darin wieder und wie kann meine Spiritualität weiter wachsen? Finde ich Antworten auf meine Fragen?

Die Reise beginnt mit dem ersten Schritt, sagt man. Beginnen wir diese Reise – wagen wir den ersten Schritt und sehen, was geschieht, im Vertrauen auf den allmächtigen, ewigen Gott!

Seien Sie gesegnet!

*Herzliche Grüße,
Claudia Uhlig*

Viele Gründe zum Feiern...

50 Jahre Feierabendkreis – der Feierabendkreis feiert am 14. Juli sein großes Jubiläum

Vor 50 Jahren, also im Jahr 1975, gründete das Ehepaar Karl und Marie Schmidt mit Unterstützung des damaligen Pfarrers Gerhard Bock den Evangelischen Feierabendkreis. Damals trafen sich die Seniorinnen und Senioren des Feierabendkrei-

1983 kam auch Frau Röhrig in den Kreis. Sie unterstützte zunächst Herrn Schmidt bis sie später die Leitung übernahm.



Seit September 2000, somit seit 25 Jahren, liegt die Leitung in den Händen von Frau Heidemarie Keim. Tatkräftig zur Seite stehen ihr bei der Gestaltung der Veranstaltungen seit Jahren Frau Hannelore Müller (30 Jahre!) und Frau Brigitte Leifert (11 Jahre!). Frau Leifert sorgt außer-

ses einmal im Monat im Gemeindesaal in der von Seckendorff-Straße. Da der Zuspruch so groß war, wurde der Raum bald zu klein. Daraufhin versammelten sie sich im benachbarten Don-Bosco-Haus der katholischen Gemeinde. Im Jahr 1990 zog der Feierabendkreis in das Martin-Luther-Haus, wo er bis heute zu Hause ist.

Das Ehepaar Schmidt erhielt Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helferinnen, insbesondere von Frau Silvia Wolf, die bis 1994 tätig war.

dem mit einigen freiwilligen Helferinnen für einen reibungslosen Ablauf der Bewirtung. In früheren Jahren gehörten zum Team auch noch Frau Hofmann, Herr Heine und Frau Roppel. Eine Berei-

cherung ist in all den Jahren die musikalische Begleitung am Klavier, von Frau Jurschewsky, Herr Röhrig, Frau Coulin und Frau Queißer.

Nach wie vor gibt es neben Kaffee und Gebäck ein interessantes Nachmittagsprogramm mit Vorträgen über verschiedene Themen. Außerdem veranstalten wir ein Sommerfest und eine besinnliche Advents- und Weihnachtsfeier. Auch der Fasching kommt nicht zu kurz.



Einmal im Jahr wird ein Tagesausflug mit einem umfangreichen Programm unternommen. Haben die Teilnehmer des Feierabendkreises einen runden Geburtstag, dann werden sie, wenn sie es wünschen, besucht. Ansonsten wird per Karte oder Telefon gratuliert.

Die Leute kommen auch heute noch gerne zum Feierabendkreis, um für zwei Stunden den Alltag mal hinter sich zu lassen und in Gemeinschaft sich mit interessanten Themen zu beschäftigen. Es ist eine gewisse Abwechslung im oft so eintönigen Alltag.

Der Feierabendkreis trifft sich jeden 2. Montag im Monat um 14:45 Uhr im MLH.

Die Themen der Vorträge entnehmen Sie bitte dem Gemeindegruß, der Internetseite der evang. Kirchengemeinde und den Schaukästen.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass unsere Besucher uns weiter die Treue halten und freuen uns, wenn auch mal ein neues Gesicht auftaucht.

Haben Sie Mut, und besuchen Sie uns doch einmal!

Heidemarie Keim
Leiterin des Feierabendkreises



35 Jahre Flötenkreis – kommen Sie zum Jubiläumskonzert am 20. Juli

Wir gratulieren dem Flötenkreis zu seinem Jubiläum.

Herzliche Glückwünsche zu so einem langen Zusammenspiel in verschiedenen Besetzungen mit unterschiedlichen Flöten. Stets war der Flötenkreis eine Bereicherung des musikalischen Lebens unserer Kirchengemeinde. Dass auch die Blockflöte keineswegs ein zu unterschätzendes Instrument ist, haben die unterschiedlichen Aufführungen den Zuhörer:innen durch das gemeinsame Spiel gezeigt.

Besonders danken wir Ulrike Weidlich für die Leitung dieses Kreises über die vielen Jahre hinweg. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Flötenmusik waren all die Jahre ungebrochen. Auch dafür herzlichen Dank.

Oliver Schürle



Rad'tsch Mobil

Das Rad'tsch Mobil ist bereits im April in die nächste Saison gestartet.



Begegnung und Trost auf dem Friedhof sonntags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Achtung eine Neuerung: In diesem Jahr macht unser Rad'tsch-Mobil abwechselnd am alten und am neuen Friedhof in Herzogenaurach Station:

Termine am neuen Friedhof – gegenüber dem Martin-Luther-Haus:
01./15./29. Juni, 13./27. Juli, 10./24. August, 07./21. September, 05./19. Oktober

Termine am alten Friedhof – neben dem Liebfrauenhaus:
08. Juni, 06./20. Juli, 03./17./31. August, 14./28. September und 12./26. Oktober.

15 Jahre Frauentreff

Mittwochabend in der Kirche oder im Garten oder auf Tour – Katharina Raith leitet unterstützt von Monika Rösner und Elfi Metze im Team den offenen Frauentreff **jeden 4. Mittwoch im Monat** in unserer Gemeinde.

Ein sehr abwechslungsreiches Programm stellen die Frauen jeden Monat auf die Beine. Seit 15 Jahren planen sie Vorträge rund um Frauenthemen aus unterschiedlichen Perspektiven. Ausflüge, Sinnliches, Theologisches, Führungen und anderes Vergnügliches wird verlässlich geplant und so vorbereitet, dass nicht nur Frauen aus unserer Gemeinde gerne an diesen Abenden zusammenkommen.

Am Mittwoch, 23. Juli, 19 Uhr kann dieses halbrunde Jubiläum bei einem **bunten Sommerabend** gefeiert werden.



Besondere Gottesdienste:

Gottes Geist um die Ohren wehen lassen

Pfingstmontag, 9. Juni, HerzoBase



Dass Gottes Geistkraft jedenfalls der Grammatik nach weiblich ist, lesen wir schon im Alten Testament. Sie ist eine unglaubliche

Kraft und erlaubt belebende Deutungen. Atem. Wind. Energie, Gotteskraft und bringt auch Leidenschaft und die Symbolik des Friedens mit sich.

Im Neuen Testament lesen wir vom Fest dieser Geistkraft: Pfingsten. Wir feiern sie in einem ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag um 10 Uhr auf dem Mehrgenerationenspielplatz an der Nürnberger Straße auf HerzoBase** unter freiem Himmel.

Martina Keller, Gemeindefertin und Karola Schürle, Pfarrerin

Altstadtfest

Freitag, 20. - Sonntag, 22. Juni, mitten in der Altstadt



Im Hof Drebinger

Ein kleines feines Programm werden wir zum Altstadtfest am Ende der Pfingstferien zusammenstellen. Auf der Hauptstraße stellen wir uns als Kir-

chengemeinde den vorbeischlendernden Gästen vor. Im Hof der Familie Drebinger, Metallbau feiern wir am Sonntagmorgen um 10 Uhr einen fröhlichen Gottesdienst mit Kirchenkaffee.

Besuchen Sie uns beim Vorübergehen. Ruhen Sie sich im Trubel bei uns aus. Tun Sie was Gutes, wenn Sie bei uns Essen und Trinken, Whiskey zum Beispiel und darüber mit unseren engagierten Männern über Gott und die Welt sprechen.

Wir freuen uns auf Sie: Ute Manz, Karl-Heinz Schmidt, Karola Schürle und das Vorbereitungsteam

Ökumenischer Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 6. Juli 2025, 9:30 Uhr



Mittendrin auf dem Festgelände feiern wir miteinander den Kirchweihgottesdienst 2025. Mit Blick auf die Keller, Stände und die Vergnügungsbuden singen wir und danken für fröhliche Momente in unserem Leben. Für Kinder bereiten wir einen Kindergottesdienst vor. Im Anschluss bleiben wir zum Frühschoppen und bedanken uns für diese Möglichkeit, in der Stadt präsent zu sein.

Karola Schürle

Kirche im Grünen mit Taufe am Waldrand in Burgstall

Sonntag, 20. Juli, 10.00 Uhr

Wenn ich nur daran denke, rieche ich schon den Bratwurstduft, der sich am Ende unter die Gottesdienstbesucher mischt. Dank der Freiwilligen Feuerwehr Burgstall können wir jedes Jahr einen wunderbaren Gottesdienst am Waldrand am Burgwald in Burgstall feiern. Auch die Tradition wird fortgesetzt und wir können wieder Taufe feiern.



Vor dem liebevoll geschmückten Altar und dem großen Holzkreuz entsteht eine ganz besondere Gemeinschaft. Der Posaunenchor begleitet die Lieder, wir sitzen auf Bierbänken, vor Tischen, die uns zum Essen erwarten. Ganzheitlicher kann man kaum Gottesdienst feiern.

Wir freuen uns auf Sie und gehen davon aus, dass die Sonne scheint. Ein herzlicher Dank geht im Voraus nach Burgstall zu Sebastian Bock und Tina Müller, die mit ihrem Team alles vorbereiten. Herzliche Einladung, kommen Sie am besten mit dem Fahrrad.

Karola Schürtle, Pfarrerin

Tauferinnerung

Sonntag, 27. Juli 2025, 9:45 Uhr,
Kirche Herzogenaarach

Es gilt immer.

Martin Luther soll sich in seinen Schreibtisch geritzt haben: Ich bin getauft. Das half ihm, auch anstrengende Tage in seinem Leben zu bestehen.



Für den Schreibtisch im Kinderzimmer ist das keine gute Empfehlung! Aber an die Taufe erinnert zu werden, ist eine sehr gute Idee!

Herzliche Einladung zur Tauferinnerung am Sonntag, 27. Juli um 9:45 Uhr in der Kirche. Bringt eure Taufkerze mit, egal wie abgebrannt sie ist. Ladet eure Paten und Patinnen dazu ein.

Übrigens tut es auch Jugendlichen und Erwachsenen gut, sich an Gottes Versprechen zu erinnern: Es gilt immer! Du bist mein geliebtes Kind. Das gilt ein Leben lang. Auch für Große wird es einen Segenskreis geben.

Wenn ihr euch vorher schon meldet, dass ihr kommt, hilft uns das bei der Planung des Kirchenkaffees, zu dem wir danach herzlich einladen.

Karola Schürtle

Sommersegen

Montag, 28. Juli, 19:00 Uhr in der Kirche

Mit Segen in die Sommerpause zu gehen, ist der eine Grund. Nach einer langen und echt anstrengenden Vakanzeit zum Feiern zusammenkommen, ist auch wichtig.

Beides verbindet sich beim Gottesdienst für alle Mitarbeitende. Egal ob im Ehren- oder Nebenamt, ob Sie angestellt sind oder immer mal wieder mithelfen, der Kirchenvorstand dankt allen für ihr Engagement. Im Anschluss helfen wir zu-

sammen, stellen Tische und Bänke auf. Wir teilen, was jede und jeder mitbringen mag für ein buntes kaltes Buffet mit Fingerfood. Für Getränke ist gesorgt.



Herzliche Einladung zur Ihrer

Jubelkonfirmation!

Sind Sie im Jahr 1955, 1960, 1965, 1975 oder 2000 konfirmiert worden?
Dann feiern wir am 13. Juli um 9:45 Uhr in der Kirche in einem feierlichen Gottesdienst Ihre Silberne (25 Jahre), Goldene (50 Jahre), Diamantene (60) oder gar Ihre Gnaden-Konfirmation (70).

Wie immer bemühen wir uns, möglichst viele Jubel-Konfirmand*innen einzuladen. Manchmal gelingt dies nicht – deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns helfen: Falls Sie zu diesem Kreis gehören oder jemanden kennen, lassen Sie es uns wissen, denn Sie gehören auch dazu.

Eingeladen sind auch ALLE, die gerne ihr Jubiläum feiern möchten, dies aber in ihrer ursprünglichen Heimatgemeinde nicht tun können.

Und natürlich ist jeder und jede, die keine Jubelkonfirmation zu begehen hat, zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Denn Feiern macht ja am meisten Freude, wenn dies ganz viele Menschen in Gottes Namen gemeinsam tun.

Nach dem Gottesdienst stoßen wir noch gemeinsam im Foyer der Kirche auf einen gesegneten Tag an.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen.



Mal was anderes:

Hochzeitstag von Katharina von Bora und Martin Luther am 13. Juni

500 Jahre Liebe. So lautet der Titel für ein 3-tägiges Fest in Wittenberg. Dort haben Martin Luther und Katharina von Bora kirchlich geheiratet. Ein Programm das recht nach Feiern, Spaß und allerlei Unterhaltung klingt, wird dort für den 13.-15. Juni 2025 geplant.

So soll es sein, dass eine Hochzeit ein ganz fröhliches, glückliches Fest ist, an dem über dem Paar der ganze Reichtum von Gottes Segen ausgebreitet wird. Auch unsere Kirche eignet sich übrigens ganz wunderbar, um



darin eine Hochzeit zu feiern. Es müssen ja keine 2000 Gäste

sein wie sie in Wittenberg erwartet werden.

Ob zu zweit oder doch mit einigen Gästen, wir freuen uns, wenn Paare, ganz egal in welchem Alter, sich anlässlich ihrer standesamtlichen Trauung segnen lassen oder wiederkommen, wenn sich die Hochzeit jährt.

Anmeldungen gerne im Pfarramt. Die Pfarr-

personen treffen sich dann mit Ihnen und besprechen den Ablauf so wie Sie Ihr Fest feiern möchten.

Karola Schürle, Pfarrerin

Malkreis Kirche Aurachtal

Liebe Freunde der Malerei!

Aktuell bietet unser bewährter Leiter des Malkreises, Herr Wolfgang Knobl, wieder einen Malkreis an.

Interessierte dürfen sich direkt an ihn wenden: Tel. 09132 630 434.

Herr Knobl freut sich auf Ihre/Eure Anfragen!

Konfirmationen 2025

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf ihre Konfirmation. Sie sind auf der Zielgerade, um ihr Ja zu Gott und seiner Kirche auszusprechen und freuen sich auf den Segen, der sie auf dem Weg in ihr weiteres Leben begleitet.

Festgottesdienste

Am **28. Juni**, 10 Uhr / am **28. Juni**, 14 Uhr / am **29. Juni**, 10 Uhr
in der Evang. Kirche in Herzogenaurach,
am **13. Juli**, 10 Uhr in der Klosterkirche in Münchaurach,
am **20. Juli**, 10 Uhr in der Kirche in Oberreichenbach.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ist es jetzt schon der dritte Jahrgang, der regional gemeinsam unterwegs ist.

Dabei haben sich die Jugendlichen zusammen mit den Teamer:innen - herzlichen Dank für Euer großes Engagement und zunächst noch mit Diakonin Vicky Ostler, Pfarrer Peter Söder und Vikar Johannes Steinlein auf den Weg gemacht.

Diakonin Ostler hat zum 01.11.2024 die Stelle gewechselt und Pfarrer Söder ist krankheitsbedingt ausgefallen. Es ist sehr erfreulich, dass Vikar Steinlein, der zum 01.09. seine erste Pfarrstelle beginnt, hier drangeblieben ist und für die Jugendlichen die durchgehende Ansprechperson war. Er hat große Unterstützung durch die Mitarbeiter:innen der



Foto: B. Wüstner

Ev. Jugend in Erlangen erhalten, da in der schwierigen Zeit der beiden Vakanzen schlichtweg das Personal knapp geworden ist.

So ist aber aus der Not eine Tugend geworden. Die Kirchengemeinde ist Vikar Steinlein und den Mitarbeiter:innen in der Ev. Jugend

in Erlangen sehr dankbar, dass sie diese Aufgabe für sich angenommen und zusammen mit den Jugendlichen gut gelöst haben. So konnte gut über Glauben und Leben gesprochen werden. Themen des Glaubens wurden auch kreativ umgesetzt.

Freuen Sie sich als Gemeinde mit diesen Jugendlichen und ihren Familien und kommen Sie gerne in einen der Festgottesdienste, es sind Plätze auch für Gemeindeglieder vorhanden.

Folgende junge Menschen feiern ihre Konfirmation:

Konfirmation, 28.06., in Herzogenaurach um 10 Uhr:

Sarah Bailer, Hanna Breun, Larissa Grimm, Annalena Hassler, Tobias Körber, Melina Lesnik, Tim Pfeffer, Mika Rohrmüller, Niklas Ruhmann, Phil Ruhmann, Hauke Schäfer und Sophie Schneck

Konfirmation, 28.06., in Herzogenaurach um 14 Uhr:

Joline Dannhäuser, Raphael Ebert, Pia-Marie Fortmüller, Nick Frank, Charlotte Hörholdt, Amelie Kätzlmeier, Pia Krimpmann, Josephine Müller, Paul Müller, Julian Richter, Lena Schropp, Chiara Sehring, Jan Spanheimer und Emma Wagner

Konfirmation, 29.06., in Herzogenaurach um 10 Uhr

Lilly Aßmann, Andy Boltres, Emilia Huckle, Vincent Manz, Emily Neukam und Malia Walter

Konfirmation am 13. Juli in Münchaurach um 10 Uhr

Franz-Hugo Abs, Lukas Amm, Maja Ditrach, Lara Greiner, Saskia Groß, Selina Herr, Angelina Immel, Nina Kunding, Bastian Minner, Tom Neubauer, Anna Renschin, Karolina Sauerstein, Leon Spitzer, Jule Strattner, Luis Winterbauer, Mark Zeeb und Moritz Zorn

Konfirmation am 20. Juli in Oberreichenbach um 10 Uhr

Johann Baukman, Elisa Berlacher, Patricia Hofmann, Sara Kreß, Nora Kreß, Vera Kreß, Maya Kreß und Nina Lamprecht



Wichtige Infos für den neuen Konfirmationsjahrgang 2026

Während der aktuelle Jahrgang in den letzten Zügen liegt, schauen wir schon voraus auf die Konfirmationen 2026!

Deshalb laden wir alle getauften Jugendlichen, die aktuell entweder 13 Jahre alt oder in der 7. Klasse sind, für den nächsten Konfikkurs und die Konfirmation 2026 ein.

Die Einladung wird vor den Sommerferien an alle Jugendlichen verschickt. Dort finden sich dann auch alle notwendigen Informationen zur Anmeldung und den ersten Terminen. Natürlich dürfen auch nicht getaufte Jugendliche, die sich gerne näher mit dem Glauben beschäftigen möchten, für den Konfikkurs anmelden! Dafür einfach eine E-Mail an das Pfarramt in Herzogenaurach (pfarramt.herzogenaurach@elkb.de) schreiben, dann senden wir die Einladung und das Anmeldeschreiben zu.

Wir freuen uns auf DICH!

Oliver Schürtle, Pfarrer für Herzogenaurach, Aurachtal und Oberreichenbach



Musikalische Veranstaltungen in Herzogenaurach

MusikImpuls

01. Juni, 11:00 Uhr

Musikimpuls mit dem Flötenkreis unter der Leitung von Ulrike Weidlich
Mit Blockflöten aller Art und Veehharn spielen wir für Sie Liebeslieder verschiedener Epochen von John Dowland, Orlando di Lasso, Purcell, Beethoven u. a. bis Paul McCartney.

OrgelZeit -

genießen Sie eine Stunde mit Musik und Einführungsvortrag in der Kirche

18. Juni, 19:30 Uhr

Die 100. OrgelZeit! „B-A-C-H“ –
Bach als Musikdenkmal

35 Jahre Flötenkreis

**Save the date: 20. Juli 2025, 17:00 Uhr
in unserer Kirche**

2020 genau zu Beginn der Coronapandemie hätten wir gerne unser 30-jähriges Flötenjubiläum gefeiert. Feiern konnten wir nicht mehr, aber ein Konzert haben wir trotzdem gespielt – gerade noch rechtzeitig, bevor die Konzerteinschränkungen kamen. Es war die Semioper von Henry Purcell „Fairy Queen“ für Erzähler und Blockflötenquartett. Nun sind wie-

der 5 Jahre vergangen und wir können unser 35-jähriges Flötenjubiläum feiern! Zur Aufführung kommt die Barockoper „King Arthur“ von Henry Purcell für Blockflötenensemble, Erzähler und 2 Sopransoli.

Henry Purcell war ein englischer Barockkomponist, der von 1659 bis 1695 lebte. Seine Musik ist geprägt von einer kraftvollen Harmonik, schönen Melodien und einer ausgefallenen Polyphonie. Er war ein Meister der Kontrapunktik und beherrschte die unterschiedlichsten kompositorischen Techniken. Obwohl Purcells Leben nur 36 Jahre dauerte, hinterließ er ein umfangreiches musikalisches Erbe. Er schuf in seiner letzten Lebensphase 50 Schauspiele und Maskenspiele und 5 Semi-Operas. „King Arthur“ gehört auch zu dieser Musikgattung.

**Herzliche Einladung zu „King Arthur“ am
20. Juli um 17. 00 Uhr** in der evangelischen Kirche mit unserem Blockflötenensemble!

Bitte beachten Sie auch unsere Plakate – der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns. Nach dem Konzert ein gemütliches Beisammensein.



Einführungsgottesdienst Pfarrerin Dollinger



Betriebsausflug aller evangelischen Stätten Kofferfabrik Fürth



Tischabendmahl an Gründonnerstag in der Kirche Herzogenaurach



Gartenaktion in der Kita VillaHerzolino



Ausflug offener Frauentref



Osterandacht in der Kita VillaHerzolino



Osterandacht Kita FZML im MLH



Osterfrühstück Kirche Herzogenaurach



Gedenkgottesdienst des Hospizvereins



Frühlingsfest Kita Montessori Kinderhaus mit vielem Selbstgebasteltem

Neues aus der Bücherei Münchaurach

Bücherei-Führerschein erfolgreich abgelegt

Die Vorschüler der Kindergärten in Münchaurach und Falkendorf haben es

nen, deren Handlungen in der Epoche des britischen Regency (1811-1820) angesiedelt sind.



geschafft. Sie haben ihren Bücherei-Führerschein erfolgreich bestanden (s.Bild). In drei Besuchen haben sie unsere Bücherei kennengelernt und wissen jetzt, wie eine Bücherei funktioniert und was sie alles bei uns finden können. Am 10. April wurde dieser Führerschein mit einem kleinen Geschenk während einer Feier an sie überreicht.

Ich möchte allen danken, die bei dieser Aktion geholfen haben und besonders die Jugendgruppe erwähnen. Sie haben während unserer Abschlussfeier die Vorschüler und Geschwisterkinder mit Spielen unterhalten. So wurde es auch den Kids nicht langweilig.

Neue Romane für „große“ Leser

Lesen Sie die neuen Krimis von Jan Beinsen und Johannes Wilkes. Außerdem haben wir einen Regency-Roman von Melissa David eingestellt. *Regency Romance* ist ein Genre von Liebesroma-

Sommer-Lese-Unterhaltung

Nachdem der Frühling ja nun in den Sommer übergeht, kehrt im Garten vielleicht auch wieder etwas Ruhe ein. Die Beete sind bepflanzt und wir warten auf die ersten Früchte und das Gemüse aus dem eigenen Garten. Während dieser Zeit können wir ja den einen oder anderen ruhigen Tag einlegen und es uns mit einem Buch im Liegestuhl gemütlich machen. Wer natürlich ganz fleißig im Garten auch

noch das letzte Hälmchen Unkraut jäten möchte, für den haben wir auch Hörbücher. Da hat man dann beim Arbeiten auch noch Unterhaltung.

Besuchen Sie uns in unserer Bücherei und holen Sie sich Ihr Lieblingsbuch für gemütliche Sonnenstunden. Die Ausleihe in der Bücherei ist für alle kostenlos.

Wir sind gerne für Sie da und falls es Ihnen an Gesellschaft und Unterhaltung fehlt, kommen Sie in unser Team und helfen Sie mit. Wir freuen uns über jeden neuen Helfer.

Unsere Arbeit ist ehrenamtlich und die Arbeit macht allen Spaß. Schon zwei Stunden im Monat helfen uns weiter. Also trauen Sie sich und schauen es sich einfach unverbindlich an.

***Einen schönen restlichen Frühling und Frühsommer wünscht Ihnen
Ihr Bücherei-Team***

JUNI | JULI | AUGUST 2025

Gottes- dienste

Herzogenaurach

Münchaurach

Oberreichenbach

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreichenbach

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
So. 1.06.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Maier
	11.15	Gottesdienst, Münchaurach, Maier
	18.30	Gottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger
Sa. 7.06.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, K. Schürhle
So. 8.06.	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, Holler
	09.45	Gottesdienst an Pfingstsonntag, Kirche Herzo, Römer-Laska
Mo. 9.06.	09.45	Gottesdienst mit AM, Oberreichenbach, O. Schürhle
	10.00	Reg. ökum. Gottesdienst, Spielplatz Herzo Base, K. Schürhle u. Keller
So. 15.06.	09.45	Gottesdienst m. Kigo u. EineWelt-Verkauf, Kirche Herzo, O. Schürhle
	11.15	Gottesdienst „Amen & Mahlzeit“, Oberreichenbach, Holler
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, K. Schürhle
Sa. 21.06.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, O. Schürhle
So. 22.06.	10.00	Reg. Gottesdienst am Altstadtfest, Hof Schmiede Drebingen, K. Schürhle
Fr. 27.06.	18.00	Konfi Beichtgottesdienst mit AM, Kirche Herzo, Steinlein
Sa. 28.06.	10.00	Konfirmation mit der Kantorei, Kirche Herzo
	14.00	Konfirmation mit den GospelHearts, Kirche Herzo
So. 29.06.	10.00	Konfirmation mit dem Posaunenchor, Kirche Herzo
	10.30	Kerwa-Gottesdienst, Festzelt Münchaurach
	13.00	Gottesdienst am Kronenfest, Weiherbach, Dollinger

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
So. 6.07.	09.30	Ökum. Kirchweihgottesdienst m. Kigo, Weiherbach, Nickel
	09.45	Gottesdienst, Münchaurach
	11.15	Gottesdienst, Oberreichenbach
Sa. 12.07.	14.00	Konfi Beichtgottesdienst, Münchaurach, Anhalt
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 13.07.	09.45	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und der Kantorei, Kirche Herzo, K. Schürhle
	10.00	Konfirmation, Münchaurach
	11.15	Familienzeit, MLH
So. 20.07.	10.00	Gottesdienst „Kirche im Grünen“ m. Taufe u. Kigo u. Posaunenchor, Burgstall, K. Schürhle
	10.00	Konfirmation, Oberreichenbach
	11.15	Gottesdienst „Amen & Mahlzeit“, Münchaurach, Holler
Sa. 26.07.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, K. Schürhle
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, K. Schürhle
So. 27.07.	09.45	Gottesdienst mit Tauferinnerung, Kirche Herzo, K. Schürhle
	10.30	Gottesdienst zum Gemeindefest im Pfarrgarten, Münchaurach
	11.15	Bandgottesdienst m. Kigo, MLH, O. Schürhle
Mo. 28.07.	19.00	Regionaler Sommer-Segen-Gottesdienst für MitarbeiterInnen, Kirche Herzo, K. u. O. Schürhle
So. 3.08.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Dollinger
	11.15	Gottesdienst, Münchaurach, Dollinger
	18.30	Gottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreichenbach

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
Sa. 9.08.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 10.08.	09.45	Regionaler Gottesdienst, Münchaurach, O. Schürhle
So. 17.08.	09.45	Gottesdienst m. EWV, Kirche Herzo, K. Schürhle
	11.15	Gottesdienst, Oberreichenbach, Maier
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, K. Schürhle
Sa. 23.08.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Dollinger
So. 24.08.	09.45	Regionaler Gottesdienst m. AM, Kirche Herzo, Dollinger
So. 31.08.	09.45	Regionaler Gottesdienst, Münchaurach

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Mo. 2.06.	15.30	Senioren-gottesdienst Tuchmachergasse, Niekel
Di. 3.06.	15.30	Senioren-gottesdienst Liebfrauenhaus, Niekel
	16.30	Senioren-gottesdienst Haus Martin, Niekel
Di. 1.07.	15.30	Senioren-gottesdienst Liebfrauenhaus, Niekel
	16.30	Senioren-gottesdienst Haus Martin, Niekel
Mo. 7.07.	15.30	Senioren-gottesdienst Tuchmachergasse, Niekel
Mo. 4.08.	15.30	Senioren-gottesdienst Tuchmachergasse, Römer-Laska
Di. 5.08.	15.30	Senioren-gottesdienst Liebfrauenhaus, Römer-Laska
	16.30	Senioren-gottesdienst Haus Martin, Römer-Laska

Herzliche Einladung:

Regelmäßige Gottesdienste in der Reha-Klinik Herzogenaurach:

An jedem Samstagabend ist um 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle der Reha-Fachklinik (In der Reuth 1) im 5. Stock. Er ist sowohl für Gäste der Klinik und deren Besucher*innen als auch für Menschen außerhalb der Klinik gedacht.

Herzogenaaurach

Taufen

Lisa-Marie Schreiber
Mina Mauser

Bestattungen

Horst Wayand
Bert Brauneis
Fritz Grosser
Werner Päbke
Renate Häusler
Alwin Müller
Rosemarie Müller
Helga Schlemmer
Walter Büttner
Johann Waldenberger
Gabriele Haubner
Ernst Bader
Eveline Winter
Marie Winkler
Peter Nikolaus

Aurachtal und Oberreichenbach

Bestattungen

Annemarie Kreß, geb. Latteyer
aus Münchaurach, 94 Jahre

Leonhard Sängler
aus Oberreichenbach, 89 Jahre

Bernhard Neudecker
aus Münchaurach, 73 Jahre

Hinweis: Es werden nur die Daten veröffentlicht, die von den Familien freigegeben wurden.



Mit 1+1 die
Kurve kriegen
und wieder Arbeit finden

Unterstützen Sie die Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt:
Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

kda
Mit
Arbeitslosen
teilen



Foto: J. Hübner

Sorgt euch um
nichts, sondern
bringt in jeder Lage
betend und flehend
eure **Bitten** mit
Dank vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Brettspielgruppe

freitags, 19:30 Uhr im GBS

Ansprechperson:

Jörg Hübner, Tel. 0160 2910596

06.06. und 27.06.

11.07. und 25.07.

Im August ist Sommerpause

Erzählcafé

monatliche Treffen immer freitags,

15 Uhr im GBS

Ansprechpartnerin:

Ute Römer-Laska, Tel. 60163

27.06.: „Als es noch ein Wirtschaftswunder gab“

25.07.: „Lebensweisheit im Alter“

Im August ist Sommerpause

Feierabendkreis

monatliche Treffen immer montags,
14:45 Uhr im MLH

16.06.: „Und Sara lachte“ – Alter und Humor, Ref. Pfarrer i.R. R. Koch

14.07.: „50 Jahre Feierabendkreis“ - Jubiläumsveranstaltung

Im August ist Sommerpause

Männerforum

monatliche Treffen immer dienstags, in der Regel 19:30 Uhr im MLH

03.06.: Kellerbergführung in Höchstadt/A.

01.07.: Vortrag über Dietrich Bonhoeffer von Herrn Hans Jürgen Luibl (BildungEvangelisch)

05.08.: Besuch der Initiative Zukunftswald in Hammerbach mit Försterin Heike Grumann - 17 Uhr Staatsstr. 2263, hinter Hammerbach erste Str. rechts in den Wald, Parkplätze sind vorhanden

Offener Frauentreff

monatliche Treffen immer mittwochs, wenn nicht anders genannt, 19 Uhr Raum 3 der Kirche

25.06.: Führung im Jüdischen Museum Fürth, Abfahrt 14 Uhr an der Kirche

23.07.: Bunter Sommerabend -15 Jahre Offener Frauentreff

Im August ist Sommerpause

KV-Sitzungen Herzogenaurach

25.06.2025 19:30 Uhr Raum 3, Kirche

16.07.2025 19:30 Uhr Raum 3, Kirche

Im August ist Sommerpause

Oase - Gesprächsgruppe für Trauernde

immer donnerstags, 15 Uhr, wechselnde Orte

26.06.: im Gemeindehaus Münchaurach

24.07.: Eisdiele am Marktplatz Herzogenaurach

Im August ist Sommerpause

Weitere Gruppen der Gemeinde:

Musikalische Gruppen:

Band:

jeden Dienstag, 20 Uhr, Ansprechperson: Siegbert Steidl, Tel. 0152 54578511

Flötenkreis:

wöchentlich dienstags 19:30 Uhr, GBS
Ansprechperson: Ulrike Weidlich, ulrike.weidlich@gmail.com

Gospelchor:

14-tägig, donnerstags 20 Uhr, Kirche
Ansprechperson: Michael Gunselmann, Tel. 0173 7810431

Kantorei:

wöchentlich montags 19 Uhr, Kirche,
Ansprechperson: Dr. Gerald Fink,
Tel. 40988

Posaunenchor:

wöchentlich freitags 19:30 Uhr,
Ansprechperson: Wilfried Schneider,
Tel. 61027

Gemeindeleben:**Besuchskreis Liebfrauenhaus:**

Ansprechperson: Monika Rösner,
Tel. 2366

EineWelt-Verkauf:

3. Sonntag im Monat in der Kirche,
Ansprechperson: Beatrix Schneider,
Tel. 61027

Gebetskreis:

2. und 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr,
MLH

Hauskreise:

Ansprechperson: Iris Wulff, Tel. 40750

Kirchenkaffee:

Ansprechperson:
Renate Bartolf, Tel. 7300585, bartolfre-
nate@herzonet.de

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde:

1. und 2. Montag im Monat, 18 Uhr, GBS

Rad'tsch Mobil - das mobile Trauercafé:

immer sonntags ab 14:30 Uhr auf dem
neuen oder alten Friedhof (team- und
wetterabhängig von Ostern bis Oktober),
Ansprechperson:
Pfarrerin Karola Schürrie, Tel. 7250922

Technik-Team

Ton- und Elektrik rund um die Ausgestal-
tung von Gottesdiensten:
Ansprechpersonen:
Rudi Weber, rudolf.weber@herzovision.
de und Tim Hartmann, timh2@gmx.net



**Bitte informieren Sie sich auch über
unsere Homepage:**

www.herzogenaurach-evangelisch.de

**IMPRESSUM**

Gemeindebrief Herzogenaurach-Aurachtal-Oberreichenbach - 4 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber: Kirchengemeinden Aurachtal/Oberreichenbach und Herzogenaurach

V.i.S.d.P.: Pfr. Peter Söder und Pfr. Oliver Schürrie

Redaktionsteam Aurachtal-Oberreichenbach-Herzogenaurach: Pfr. Oliver Schürrie, Pfr. Peter Söder, Michael Frohmader,
Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf, Karoline Rau, Claudia Uhlig, Bettina Zeilinger

Layout und Druck: ideenwerk Werbung + Druck GmbH, 91438 Bad Windsheim, www.ideenwerk.gmbh

Auflage: 5000 Stück



Gedruckt auf Recyclingpapier

Neue Antependien für die Klosterkirche

Bisher besaßen wir für unsere Klosterkirche in Münchaurach nur Paramente für die Kanzel. Passend dazu hat Waltraud Hußnätter aus Falkendorf mit künstlerischen Geschick aus hochwertigen Stoffen Antependien für unser Lesepult und den Volksaltar neu gestaltet.

Ein herzliches Danke an Liane Weiß (Münchaurach), die uns dafür einige dicke Wollstoffe aus den Materialvorräten ihres 2022 verstorbenen Vaters Siegfried Kral (Schneidermeister) gespendet hat. Die weiteren verwendeten Stoffe besorgte Waltraud Hußnätter beim Fürther Stoffmarkt. Ihre Gebete um gute Ideen zur Gestaltung wurden erfüllt.

Die Antependien, an denen die sie über den Herbst und Winter gearbeitet hat, sind wunderbar geworden. Sie sind ein Schmuck für unsere Kirche an dem wir uns noch lange erfreuen können. Herzlichen Dank an Waltraud Hußnätter für die vielen Stunden kreativer Arbeit!

Sie werden sich vielleicht fragen: Warum gibt es Antependien in verschiedenen Farben?

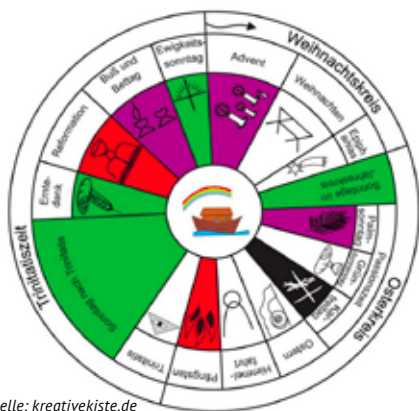
Weiß, rot, schwarz, violett und grün sind die liturgischen Farben in der evangeli-

schen Kirche, die den Festen im Jahreskreis zugeordnet sind. Die Auswahl der Farbe ist nicht beliebig, sondern deutschlandweit für die evangelischen Kirchen seit dem 16. Jahrhundert vorgeschrieben. Die liturgische Farbe macht den Charakter eines Sonntags im Kirchenjahr sichtbar.

Weiß

ist das Zusammenspiel aus allen Farben des Lichts. Es ist die **Farbe der Unschuld, Vollkommenheit und Wahrheit** und versinnbildlicht Jesus Christus als das „Licht der Welt“.

Weiß ist die Christusfarbe insbesondere an den hohen Festtagen an Weihnachten bis zum Dreikönigstag und an Ostern bis Trinitatis. Als Ausdruck dessen, dass man die Verstorbenen mit Christus verbunden weiß, hängt auch am Ewigkeitssonntag das weiße Parament – und nicht das schwarze.



Rot

ist die Farbe des Feuers, der Liebe, der Kraft Gottes und des Heiligen Geistes. Es steht für die Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Somit hängt das rote Parament an Festen, in denen die feiernde Gemeinde im Zentrum steht, wie zum Beispiel an Pfingsten, zur Konfirmation, an Gottesdiensten zur Einführung eines Pfarrers und am Reformationsfest.



Waltraud Hußnätter mit den roten Antependien

Schwarz

ist die Farbe der Trauer am Karfreitag, dem Todestag Jesu, am Karsamstag und bei Beerdigungen. Es symbolisiert, wie es ohne Christus wäre, wenn der Tod das letzte Wort in unserem Leben hätte.



Violett

ist die Mischfarbe aus Rot und Blau. Das **kreatürliche Rot** (Fleisch und Blut) vermischt sich mit dem **Geistigen** (Blau des Himmels als Symbol für den Bereich Gottes). So steht Violett für **Religiöses im**

Menschen, Besinnung und Gebet, Buße und Umkehr. Violett wird in der Vorbereitungszeit auf die hohen Feste verwendet, im Advent, in der Passionszeit und am Buß- und Bettag. Deutlich wird hier der Unterschied zwischen Advent und Weihnachten: Die Adventszeit als Zeit der Besinnung und der inneren Einkehr (violett), Weihnachten als die Zeit des Feierns und der Freude über den menschengewordenen Gott (weiß).



Grün

ist die Farbe der Fruchtbarkeit und der grünenden Natur. Sie steht für Hoffnung, Wachstum und Reife und findet zu den übrigen Zeiten des Kirchenjahres Verwendung, insbesondere im Sommer.



Mentale Gesundheit... ...bei Jugendlichen



Unsere mentale Gesundheit ist ein wichtiges Gut, welches jedoch durch vieles in unserem alltäglichen Leben negativ beeinflusst werden kann. Stress ist eine der häufigsten Belastungen, mit denen wir konfrontiert werden, und es ist wichtig zu wissen, welche Methoden sich zum Umgang mit Stress am besten eignen.

Zuerst muss Stress allerdings erkannt werden, um. Die häufigsten Symptome

sich Stress am besten durch Bewegung, soziale Interaktion aber auch mal Zeit für sich selbst bewältigen.

Stress ist ein sehr ernst zunehmendes Problem. Laut dem Ärzteblatt stehen rund 26% aller Deutschen unter Stress, dass sind fast 30% mehr, als bei einer ähnlichen Umfrage im Jahre 2013.



sind Schlafmangel, Stimmungsschwankungen, Konzentrationsschwierigkeiten und andere körperliche Beschwerden.

Am letzten Konfitag wurde eine Umfrage erstellt, in der die Konfirmanden unserer Gemeinde angaben, wie sie Stress in den meisten Fällen bewältigen. Am häufigsten waren die Antworten Sport, Musik und Schlafen zu hören. Und damit sind sie nicht alleine, denn tatsächlich lässt

Es ist wichtig zu erkennen, dass Stressbewältigung ein individueller Prozess ist und jeder seinen eigenen Weg finden muss. Seid geduldig mit euch selbst und erlaubt euch, die notwendigen Pausen einzulegen.

Denkt daran, dass es in Ordnung ist, Hilfe zu suchen und mit anderen über eure

Gefühle zu sprechen. Jeder von uns hat die Kraft, Stress zu bewältigen und ein erfülltes Leben zu führen.

Lasst uns gemeinsam an unserer mentalen Gesundheit arbeiten und die kleinen Wege finden, die uns helfen, das Gleichgewicht in unserem Leben zu halten.

*Hannah Straub von der
el Herzogenaurach*

Camp der eJ Erlangen

vom 4. - 7. Juli 2025

Es gibt dieses Jahr wieder das Camp der eJ Erlangen, das ist speziell für Konfis dieses Jahrgangs.

Ein Wochenende im Sommer mit anderen Jugendlichen weg-fahren? Ganz viel buntes Pro-gramm, Workshops und Grup-penspiele über alles Mögliche mit ganz vielen Überraschun-gen. Bist du ein Konfi dieses Jahrgangs oder jemand mit viel Interesse für den Einstieg in die Jugendarbeit? Dann ist das Camp der evangelischen Jugend Erlangen genau das Passende für dich. Vom 04.07.-06.07.25 geht's ins CVJM Frei-zeitheim Münchsteinach.

Willst du dabei sein, dann melde dich unter folgenden Link an. Wir freuen uns auf dich!

Hier findest du weitere Infos:

<https://www.ej-erlangen.de/2025/02/16/das-camp/>



Hallo, ihr lieben
Kinder!

Ich bin's, die Schnecke Luise!



Was, ihr kennt mich nicht? Na ich wohne doch bei euch! Wo genau, fragt ihr? Gleich neben der Kirche im Garten. Da wohne ich! Aber manchmal wohne ich auch im Beet vor dem Martin-Luther-Haus. Wisst ihr, es ist schon praktisch, wenn man sein Haus immer mit dabei hat!

Als ich das letzte Mal unterwegs war hab

*Diese Taube
hier kannst
du ausmalen*



ich gehört, dass schon wieder ein Fest gefeiert wird! Diesmal heißt es **Pfingsten**. Da bin ich neugierig geworden! **Was ist denn Pfingsten? Worum geht's denn da?** Also bin ich zu einem Kirchenfenster gekrochen und hab mal gelauscht.

An Pfingsten geht es um den Heiligen Geist. Den kann man ja gar nicht sehen. Ich glaube, das ist wie mit Seifenblasen:

die sind voll schön und wenn sie auf meinen Fühlern landen, kann ich sie auch spüren! Doch dann zerplatzen sie und sind weg. **Und so ist das auch mit dem Heiligen Geist: mal kann ich ihn spüren, mal kann ich ihn nicht spüren.** Aber da ist er trotzdem immer irgendwie. Und damit wir ihn uns besser vorstellen können, malen wir ihn oft als Taube.

So, ich krieche jetzt mal wieder los und mach es mir in einem Beet gemütlich. Mal sehen, was ich noch so alles hören werde über Pfingsten!

Tschüss bis bald, Eure Luise!

Kinderschutz geht uns alle an!

Im Januar fand der Fortbildungstag für rund 110 pädagogische Mitarbeitende der Evangelischen Kitas Herzogenaurach rund um die Kirche in der Von-Secken-dorff-Straße statt. Unter dem Thema „**Kinderschutz**“ setzten sich Fachkräfte und Experten intensiv mit verschiedenen Aspekten des Kinderschutzes auseinander.

In Workshops wurden Themen wie verletzende Sprache, Selbstfürsorge, Bindungsentwicklung und Traumabewältigung behandelt. Der Fokus lag auf praxisnahen Strategien, die im Kita-Alltag umgesetzt werden können.

Der Fortbildungstag bot nicht nur neue fachliche Erkenntnisse, sondern auch die



Möglichkeit zum Austausch über Präventions- und Interventionsmaßnahmen. Ziel war es, die Fachkräfte in ihrer Rolle als Schutzpersonen zu stärken und ihnen das Wissen zu vermitteln, um frühzeitig auf Gefährdungen reagieren zu können. Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv.

Eine Fachkraft sagte: „Die Workshops waren praxisnah und es war bereichernd, sich intensiv mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen.“ Ein anderer Teil-

nehmer bedankte sich für die hervorragende Vorbereitung und den Einsatz der KiTa-Leitungen, der Geschäftsführung sowie von Karola und Oliver Schürle.

Der Fortbildungstag war ein wichtiger Schritt, um den Kinderschutz in den Evangelischen Kitas Herzogenaurach weiter zu stärken.

Woche der Muttersprache – Eine Reise durch die Sprachen der Welt

In unserer **Woche der Muttersprache** wurde die Turnhalle täglich zum besonderen Vorleseraum. Eltern und Familienmitglieder unserer Kita-Kinder lasen das beliebte Bilderbuch *Der Grüffelo* von Julia Donaldson und Axel Scheffler in ihrer jeweiligen Muttersprache vor.

Die schönen Illustrationen des Buches wurden als Bilderbuchkino per Beamer an die Wand projiziert, sodass die Kinder die Geschichte nicht nur hören, sondern auch sehen konnten.

Am Montag starteten wir mit einer besonderen Überraschung: Unsere ehemalige Kollegin Mrs. Rossiter besuchte uns und las die Geschichte auf Englisch vor. Am Dienstag nahm uns Julietas Mama mit auf eine spanische Gruffelo-Reise, gefolgt von Miras und Luisas Papa, der sie am Mittwoch auf Arabisch erzählte. Am Donnerstag lauschten die Kinder dem Opa von Emilia und Luca, der

die Geschichte auf Italienisch vortrug. Zum Abschluss las Antons Mama am Freitag Der Gruffelo auf Bulgarisch.



Dieses gemeinsame Erlebnis zeigte, wie vielfältig die Sprachen und Kulturen in unserer Kita sind – und wie Geschichten Menschen über alle Sprachgrenzen hinweg verbinden.

Eva Reitz-Leitung Kita Villa Herzolino

Kindergottesdienste Herzogenaurach



Komm doch vorbei beim nächsten Kigo:

Sonntag, 15.06. um 9:45 Uhr in der Kirche Herzogenaurach – parallel zum Hauptgottesdienst.

Im Juli gibt's gleich drei besondere Möglichkeiten für dich:

Am **6. Juli** um 9:30 Uhr feiern wir auf der Kirchweih Kindergottesdienst – wie nebenan die „Großen“ ökumenisch – Treffpunkt am Podium, dann suchen wir uns ein Plätzchen auf dem angrenzenden Spielplatz.

Am **20. Juli** ist um 10 Uhr Kirche im Grünen unter Gottes freiem Himmel am Waldrand von Burgstall. Dort kannst du eine Taufe miterleben und am Kindergottesdienst teilnehmen, während die Erwachsenen Singen

und Beten. Im Anschluss gibt's noch leckeres Essen und Trinken von der FFW Burgstall.

Und vor den Sommerferien gibt's für dich am **27. Juli** um 11:15 Uhr noch den Bandgottesdienst mit Kindergottesdienst im MLH.

Das Kigo-Team freut sich auf DICH!

Außerdem freut sich das Team über neue Team-Mitglieder!

Kontakt über das Pfarramt:
pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
Vielleicht haben deine Mama oder Papa Lust mitzumachen!

Hort Arche Noah



Sommerzeit

„Danke für den Sommer, denn er ist so schön!
Wir können draußen spielen und auch mal baden gehen.
Wir naschen Erdbeeren, Kirschen und viel Vanilleeis,
und in den Sommerferien geh'n wir auch auf die Reis'.
Ja, lieber Gott, der Sommer ist ganz besonders fein,
es scheint die warme Sonne in jedes Herz hinein.“

(Sandra Salm)

Der Sommer ist für Kinder und viele Erwachsene die wohl schönste Jahreszeit. Denn endlich scheint die Sonne häufiger als in der übrigen Zeit des Jahres. Wer kann sich nicht an die Sommer seiner Kindheit erinnern. Barfuß über kitzeliges Gras und warme Steine laufen, im Wasser planschen, Marienkäfer auf der Hand, Mückenstiche kratzen, der Duft nach einem Sommerregen auf dem Asphalt oder Löwenzahnkränze stecken. Das warme Wetter lädt zum Spielen und Spaß haben in der freien Natur geradezu ein. Auch wir im Hort sammeln mit den Kindern sommerliche Erinnerungen und genießen die vielen sonnigen Tage im Garten und haben noch einiges geplant zum Abschluss des Hort-Jahres.



Pfingstferien

Sich einfach treiben lassen wollen wir uns auch in den Pfingstferien. In der ersten Woche werden wir uns mit dem **Thema Pfingsten** beschäftigen und auch viele Ideen der Kinder aufgreifen, die oft spontan entstehen. Ebenso findet wieder unser **Ehemaligentreffen** statt. Die Viert-

klässler des letzten Hort-Jahres können uns besuchen kommen. Sie dürfen für einen Tag wieder ein Hort-Kind sein und in die Vergangenheit reisen. Ein Tag voller Spaß, schöner Begegnungen und „weißst Du noch“. Wir hoffen sehr, dass uns auch in diesem Jahr wieder viele unserer ehemaligen Viertklässler besuchen kommen. Die zweite Woche nutzen wir alle, die Kinder und das Team, um neue Kraft zu tanken und verbringen die Zeit mit unseren Familien zu Hause.

Familienpicknick

Zum Ende des Hort-Jahres laden wir wieder alle Hortfamilien zu unserem gemeinsamen **Familienpicknick** ein. Es soll auch in diesem Jahr zeigen, wie „bunt“ unser Hortfamilie ist.

An diesem Nachmittag wird es neben einem vielseitigen Buffet aus traditionellen Leckereien auch den Raum für gemeinsamen Austausch und Begegnungen, sowie Spiel- und Bastelaktionen geben. Wir freuen uns sehr, wieder viele Familien bei uns begrüßen zu können!

Jahresabschluss

Die letzten Wochen stehen natürlich auch unter dem Zeichen des Abschied-

nehmens. Nach vier Jahren machen sich die Viertklässler auf zu neuen Ufern.

Diesen Abschied werden wir gebührend mit den Kindern feiern. Wir werden einen besonderen Nachmittag für und mit den Kindern gestalten, an dem sie mit uns die letzten vier Jahre verabschieden können.

Wir werden Aktivitäten und Abschiedsrituale zusammen mit ihnen erleben und

freuen uns auf diesen besonderen und doch emotionalen Tag.

Gemeinsam mit allen Hortkindern läuten wir die **Sommerferien** ein. Wir verabschieden das alte Hort-Jahr und blicken voller Freude auf die Sommerferien und auf das, was das neue Jahr bringen wird!

Wir wünschen allen einen farbenfrohen und erholsamen Sommer,

Lisa Schnabel mit dem Hort Team

Kita Arche Noah



Stellen Sie sich unser Tun in der Arche Noah und Ihres als Eltern oder Großeltern und unser Zusammensein mit den Kindern z.B. als das eines erfahrenen Gärtners vor.

Ein erfahrener Gärtner weiß, dass er die Pflanzen eigentlich nur wachsen lassen muss. Er versucht, gute Bedingungen für das Wachstum zu schaffen, wie eine fruchtbare Erde und die richtige Menge Wasser und Sonnenlicht. Doch darüber hinaus gibt es eine Grenze bei dem, was er tun kann.

Die Pflanze wächst von selbst unter der Leitung der inneren Kräfte. Auf eine ähnliche Weise können wir als Pädagog:innen und auch Sie als Eltern und Großeltern Bedingungen und Möglichkeiten für das



Wachstum des Kindes schaffen. Doch wir müssen dann dem Kind vertrauen, dass es selbst für sein Wachstum sorgt. Wir müssen ihm erlauben, seine eigenen Entdeckungen zu machen.

Ein Kind, das seine eigenen Interessen verfolgen kann, lernt gern. Indem es seine eigenen Erfahrungen macht, lernt es, sich selbst zu vertrauen. Es schätzt seine eigene Intuition, seine eigenen Ideen und Urteile. Es fühlt sich zufrieden und erfüllt und ist bestrebt, neue Dinge zu lernen.

Wir Pädagog:innen der Arche und Eltern gestalten gemeinsam mit dem Kind dessen individuelle Bildungsbiografie. Dabei steht immer das Kind im Mittelpunkt der Bemühungen. Die Eltern sind dabei die Experten für ihr Kind im Speziellen. Wir Pädagog:innen sind dagegen die Experten für die kindliche Entwicklung und Bildung im Allgemeinen. Auch das Kind selbst erkennen wir als Gestalter:in seiner eigenen Bildungsprozesse an, da es eigenaktiv lernt. In diesem Sinne streben wir eine Partnerschaft an, bei der sich

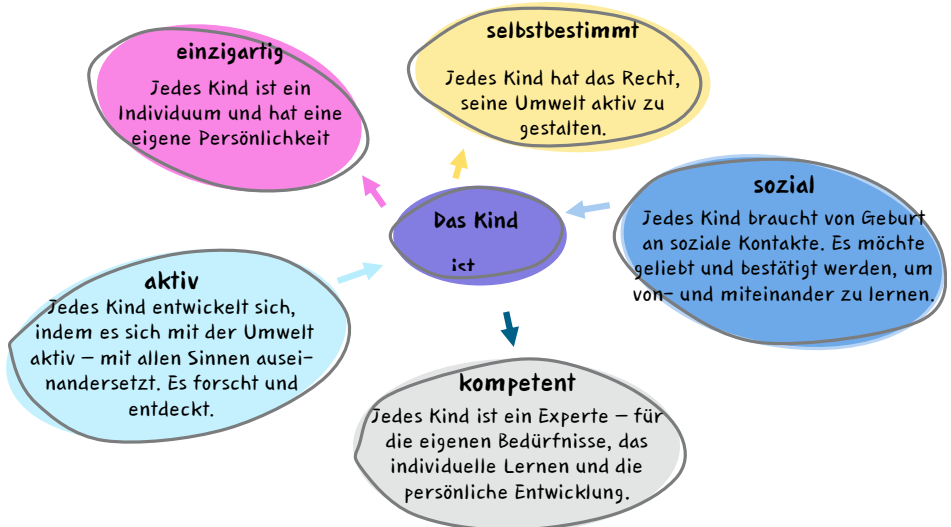


Familie und Kita als wichtige Lernorte für das Kind begreifen.

Unsere offene und zugewandte Pädagogik richtet den Blick auf das Kind. Die Entscheidungsmöglichkeiten und Bewegungsräume der Kinder werden bei uns in der Arche erweitert.

„Das Kind wird nicht erst ein Mensch, es ist schon einer.“

(Janusz Korczak)



Wechsel von der KiTa zur Schule

Kinder stehen beim Übergang in die Schule vor Veränderungen, die mit diversen Entwicklungsanforderungen verbunden sind. In diesen Phasen sind feinfühligere Erwachsene für Kinder außerordentlich wichtig. Wir wenden uns den Kindern liebevoll und einfühlsam zu. Wir verschaffen ihnen Gelegenheiten, mit Schule Erfahrungen zu sammeln. Da-

mit Kinder gestärkt aus diesem Prozess hervorgehen können, ist die gute Vorbereitung mit dem Kind und Begleitung bedeutsam. Den Abschied der ältesten Arche-Kinder bereiten wir sorgfältig und proaktiv vor.

Büchereiführerschein

Das Büchereiteam unserer Klosterbücherei hat unsere Schulanfänger Bibfit (Bibliotheksfit) gemacht. Aktiv und altersgerecht wurden die Kinder an Inhalte und Benutzung einer Bücherei herangeführt. Sie haben erfahren, dass Lesen Spaß macht und dass Büchereien vielfältige



Angebote für Wissen und Vergnügen be-reithalten. Den krönenden Abschluss der gesamten Aktivitäten vor Ort bildete das Büchereifest. Im Rahmen einer kleinen Feier erhielten die Kinder ihren „Bibliotheksführerschein“.

Übernachtung mit Frühstück

Ende Mai werden die Kinder gemeinsam in ihrer Arche übernachten. Ein erlebnisreicher Abend und das gemeinsame Frühstück am Morgen sind eine liebevoll-wonnene Tradition bei uns.

Sommerfest im Juli

In den nächsten Monaten gestalten wir mit den Kindern unser Sommerfest und

bei einer gemeinsamen Andacht im Juli werden die Kinder in unserem Garten mit Gottes Segen feierlich verabschiedet.



Kindertagesstätte Sonnenschein

Liebe Kirchengemeinde,

wir freuen uns sehr, dass wir wieder unsere Erlebnisse und Aktionen mit Ihnen teilen können.

Wie beim letzten Artikel möchten wir Ihnen über unser **30-jähriges Bestehen** berichten.



Bis August 1995 gab es nur den Kindergarten Arche Noah in Falkendorf.

Da der Bau für den Kindergarten Sonnenschein noch nicht fertig war, muss-

ten sich ab 01.

September 1995

die beiden Kindergärten mit jeweils zwei Gruppen das Gebäude in Falkendorf vorübergehend teilen.

Es gab nur drei Gruppenräume, deshalb musste der Turnraum für diese Zeit als Gruppenraum fungieren. Da Frau Schopper die Leitung des Kindergartens Sonnenschein übernahm, übergab sie die Leitung der Kita Arche Noah an Frau Oehl.

Die Sonnenscheinkinder haben sich während dieser Übergangsphase weiterhin regelmäßig in ihrem „neuen“ Kindergarten umgesehen und fieberten gemeinsam mit dem Personal und den Eltern dem Umzug entgegen.

Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie wieder, wie es mit dem Bau weiterging.

Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie wieder, wie es mit dem Bau weiterging.





„Wenn eine Tür sich schließt, öffnet sich immer eine andere“

Ende Juli werden wir unsere Schulanfänger mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche verabschieden.

Herzlichen Dank möchten wir auf diesem Weg unseren Schulanfängern und deren Eltern sagen und uns dafür bedanken, dass wir die Kinder „beim Wachsen“ in den vergangenen Jahren unterstützen durften.

Auch unsere großen Krippenkinder werden im Juli mit einem kleinen Abschiedsfest aus der Krippe verabschiedet und wechseln zum 01. September in den Kindergartenbereich.

„Einzelne sind wir einzigartig, doch gemeinsam sind wir ein Meisterwerk.“

Mit einem dankbaren Herzen schauen wir auf die Zeit zurück, die uns die Kinder und Eltern geschenkt haben.

„Herzlich Willkommen im Sonnenschein“

Ein neues Kita-Jahr beginnt und nach drei Wochen Ferien freuen wir uns sehr auf die Kinder und deren Eltern. Auch dieses Jahr dürfen wir neue Kinder in

der Kita begrüßen. Die neuen Kindergartenkinder starten alle Anfang September und wir hoffen, dass sich alle gut in die Kindergruppen integrieren und sie schnell Freunde finden, um gemeinsam Spaß zu haben.

Unsere neuen Krippenkinder werden gestaffelt aufgenommen und werden in den ersten Wochen von den Eltern begleitet. So haben die Kinder, die Eltern und die Mitarbeitenden Zeit eine gute Bindung untereinander aufzubauen.

Allen Kindern und Eltern wünschen wir einen guten Start und freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Termine und Aktionen

Wie jedes Jahr zum Start des Kita-Jahres findet Anfang Oktober ein **Gruppenelternabend** statt. Hier haben unsere Eltern auch die Möglichkeit ihren Elternbeirat für das kommende Kita-Jahr zu wählen.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei unserem bestehenden Elternbeirat für die Unterstützung und das Engagement und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Kinder der Kita Sonnenschein.

Bis zur Adventszeit werden noch einige Termine/Aktionen für und mit den Kindern folgen. Neben den laufenden Gruppenprojekten, die von den Kindern mitbestimmt werden, gehört sicherlich das **Erntedankfest** und **Sankt Martinstag** mit den selbstgebastelten Laternen und der Martinsgeschichte.

*Herzlichst
Ihre Kindertagesstätte Sonnenschein*

Herzogenaurach

Evangelisch-Lutherische Kirchen- gemeinde Herzogenaurach

Pfarramt:

von-Seckendorff-Str. 3
Telefon 09132 7250920
www.herzogenaurach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag von 9:30 – 11 Uhr,
zusätzlich Donnerstag von 16:30 – 18 Uhr
(NICHT an schulfreien Tagen)

Sekretärinnen:

Dagmar Held und Anke Meyer-Stumpf
E-Mail: pfarramt.herzogenaurach@elkb.de

Kirche:

Von-Seckendorff-Str. 1

Gemeindehaus Martin-Luther:

Martin-Luther-Platz 2

Ansprechpersonen:

Pfarrerinnen Elke Dollinger:

09132 7250924 oder 0171 9486806
elke.dollinger@elkb.de

Pfarrerinnen Elisabeth Niekel:

09132 7250925,
elisabeth.niekel@elkb.de

Pfarrerinnen Karola Schürle:

NEU: 09132 7250923
karola.schuerrle@elkb.de

Pfarrer Oliver Schürle:

09132 7250923
oliver.schuerrle@elkb.de

Vikar Johannes Steinlein:

09132 7250927 und 0170 7986865
johannes.steinlein1@elkb.de

Geschäftsführer Pfarramt Michael Hauke:

0176 72070149
michael.hauke@elkb.de

Geschäftsführer Kitas Gerd Bayer:

09132 7380608
gerd.bayer@elkb.de und
kita.gf-herzogenaurach@elkb.de

Unsere Kindertagesstätten in Herzogenaurach:

Evangelisch-Lutherisches Familienzentrum

Martin Luther, Martin-Luther-Platz 2
Leitung: Anne-Grit Plack: 09132 7380607,
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertages- stätte Johann Comenius

Karlsbader Str. 6
Leitung: Paula-Marie Leicht-Kasan
09132 746890 oder 0175 2532293
kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertages- stätte Katharina von Bora

Olympiaring 18
Leitung: Doreen Schwarm
09132 7468050, kita.katharina-von-bora.
herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstätt- e Villa Herzolino

Zum Flughafen 12
Leitung: Eva Reitz, 09132 8366540
kita.villa-herzolino@elkb.de

Integratives Evangelisch-Lutherisches Montessori Kinderhaus

Von-Hauck-Str. 1
Leitung: Elfriede Ploner: 09132 40756,
kita.montessori.herzogenaurach@elkb.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42 oder
DE58 7606 9559 0006 4363 66

Aurachtal

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Aurachtal und Oberreichenbach

Pfarramt:

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/4614, Fax 09132/733746
pfarramt.aurachtal@elkb.de
www.evangelisch-aurachtal.de
www.evangelisch-oberreichenbach.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 14 bis 17 Uhr
Freitag von 10 bis 12 Uhr

Pfarrer Peter Söder

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 0176 23217084
E-Mail: peter.soeder@elkb.de

Klosterkirche Münchaurach:

Im Kloster 5, 91086 Aurachtal

St. Egidienkirche Oberreichenbach:

Hauptstr. 24, 91097 Oberreichenbach

Gemeinsamer Kirchenvorstand Aurachtal und Oberreichenbach

Klaus Schumann,
Stellvertreter Hermann Stumptner

Mesnerin Münchaurach

Gudrun Eigler, Tel. 09132/603 60

Mesnerin Oberreichenbach

Monika Krefß, Tel. 09104/3338

Gruppen und Kreise

Bücherei

Susanne Traut, Tel. 0160 917/104 07

Jugendarbeit Aurachtal und Oberreichenbach

Anna-Maria Dittrich und Peter Söder

Handarbeitskreis

Gudrun Eigler, Tel. 09132/60360

Kirchenchor Aurachtal

Beate Beck (Chorleiterin), Tel. 09132/4320

Posaunenchor

Organist und Leiter Joachim Böhm
Kontakt über das Pfarramt

Seniorenkreis Münchaurach

Therese Oehl, Tel. 09132/3414

Kindertagesstätten und Hort

Kita Sonnenschein

Mönchweg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/3660
kita.sonnenschein-aurachtal@elkb.de

Kita Arche Noah

Tennisweg 3, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/3303
kita.archenoach-aurachtal@elkb.de

Hort Arche Noah

Schulstr. 13, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/8366917
hort.archenoah-aurachtal@elkb.de

Geschäftsführerin der Kindertagesstätten und Hort

Martina Düthorn,
Martina.duethorn@elkb.de
Tel. 0172/8943777

Spendenkonto der Kirchengemeinden:

Raiffeisenbank Münchaurach
IBAN DE 78 7606 9559 0009 4012 96

Sie brauchen Hilfe?



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Rufen Sie kostenlos an:

0800 1110 111



Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum **heutigen Tage** und stehe
nun hier und bin **sein Zeuge**.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025



© J. K. K. K.

Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.



Foto: Willms

TINA WILLMS